

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung an den Herrn Regionspräsidenten,

**durch die neun Abgeordneten der Fraktion der Alternative für Deutschland in der
Regionsversammlung Hannover,**

**gemäß § 56 S 2 NKomVG in Verbindung mit § 9 Geschäftsordnung d. Regionsversammlung
vom 15. November 2016.**

Quellen und Anlagen:

- Mathias Klein, „Verkauft Aha Hannovers Altpapier zu billig ?“, HAZ v. 19.10.2015:
<http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/Verkauft-Aha-Hannovers-Altpapier-zu-billig>
- Mathias Klein, „Fassungslosigkeit über Altpapier-Verkauf“, HAZ v. 20.10.2015:
<http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/Aha-in-der-Kritik-Fassungslosigkeit-ueber-Altpapier-Verkauf>
- Ausschreibung des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft aus dem Frühjahr 2015 (in mehreren Dokumenten; s. Anlagen)

Sachverhalt:

Am 19. und 20. Oktober 2015 veröffentlichte der Journalist Mathias Klein für die Hannoversche Allgemeine Zeitung die über o.a. URL zugänglichen beiden Artikel. Ihr Inhalt wird wie folgt zusammengefasst:

Indem der Zweckverband für Abfallwirtschaft (Aha) bei seinen Altpapierabnehmern nur auffallend niedrige Preise unterhalb des Marktüblichen erziele, erwirke er letztlich eine höhere Gebührenbelastung für die Bürger der Region Hannover.

Ursache der niedrigen Erlöse für Altpapier seien Verträge mit den Altpapierabnehmern des Zweckverbandes, die infolge einer konkreten Ausschreibung durch Aha im Frühjahr 2015 abgeschlossen worden seien.

Diese Ausschreibung im Frühjahr 2015 sei so ausgestaltet gewesen, dass ein im Sinn der Bürger wünschenswerter harter Wettbewerb unter Bewerberfirmen für die Altpapierabnahme faktisch unterbunden worden sei.

Maßgeblich sei diese Wirkung dadurch erreicht worden, dass potentiellen Bewerberfirmen vier bestimmte Räume / Korridore im Regionsgebiet vorgegeben worden seien, in denen sie in bestimmter Weise ausgestattete und arbeitsfähige Annahmestellen für Altpapier zu unterhalten gehabt hätten, wenn sie nicht aus der Ausschreibung fallen wollten.

Diese detaillierten Bedingungen habe vor allem eine langjährige Partnerfirma des Zweckverbandes erfüllt, während einige größere Akteure der Branche den Kriterien nicht entsprochen hätten und also nicht zum Zug gekommen seien.

Fragen:

Die neun Abgeordneten der Fraktion der Alternative für Deutschland (AfD) in der Regionsversammlung Hannover möchten wissen:

1. Stellt der Journalist Mathias Klein die Gestalt der Ausschreibung aus dem Frühjahr 2015 in seinen beiden HAZ-Artikeln zutreffend dar ?
2. Besteht eine Möglichkeit, dass durch die konkrete Ausgestaltung der Ausschreibung zur Altpapierabnahme im Frühjahr 2015 durch den Zweckverband ein Wettbewerbshindernis, so wie von Mathias Klein beschrieben, entstanden ist ?
3. Welche **Planungen und Kalkulationen** führten genau zu den Raumzuweisungen, die aus der Anlage „Karten der 4 Lose“ hervorgehen, d.h. (vereinfacht): zu dem Korridor von NEUSTADT südwärts bis BARSINGHAUSEN, zu dem bezeichneten Raum von Stadtteilen in Südwesthannover sowie zu dem Raum MISBURG-ANDERTEN ?
4. Im bezeichneten Artikel vom 20. Oktober 2015 ist die Rede von „Fassungslosigkeit“, u.ä., bei Angehörigen damaliger Oppositionsfraktionen in der Regionsversammlung. Liegen dem Herrn Regionspräsidenten weitere schriftliche Anfragen - außer dieser – zum Sachverhalt vor?


Christian Zachmann